

Die Bezahlkarte – wie weit sind wir auf dem Weg zur Einführung?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP

Wir fragen den Senat:

1. Wann wird die erste Bezahlkarte in Bremen ausgegeben?
2. Wird der Senat sich dafür einsetzen, dass für die Bezahlkarte bundesweit möglichst gleiche Rahmenbedingungen gelten und wenn nicht, warum nicht und sind bereits konkrete Abweichungen geplant?
3. Von wie vielen Unternehmen wird die Bezahlkarte in Bremen anerkannt und was unternimmt der Senat, um dafür zu werben, dass möglichst viele Unternehmen die Bezahlkarte akzeptieren?

Zu Frage 1:

Sofern das laufende Vergabeverfahren, das Bremen gemeinsam mit 13 anderen Bundesländern durchführt, planmäßig im Juli abgeschlossen ist, kann die Bezahlkarte voraussichtlich ab Herbst 2024 ausgegeben werden.

Zu Frage 2:

Zwischen den Ländern, die am gemeinsamen Vergabeverfahren teilnehmen, gibt es eine Vielzahl abgestimmter Rahmenbedingungen. So soll die Karte nicht als Kontoersatz dienen, Überweisungen ins Ausland und Übertragungen von Karte zu Karte sollen ausgeschlossen sein. Die Karte soll zudem anschlussfähig sein an das allgemeine Debit-Karten-Akzeptanzsystem. Unterschiede zeichnen sich aber hinsichtlich einzelner Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten ab. Dazu zählen unter anderem die Höhe des verfügbaren Barbetrags, die regionale Einsetzbarkeit sowie die Funktion für den Online-Handel. Hier haben die Länder unterschiedliche Vorstellungen, eine bundesweit einheitliche Gestaltung ist daher in diesen Bereichen nicht zu erwarten.

Zu Frage 3:

Der Senat geht davon aus, dass die Bezahlkarte hinsichtlich ihrer Akzeptanz bei den Dienstleistern genauso eingesetzt werden kann wie eine VISA oder MasterCard. Dies ist Teil der Leistungsbeschreibung im laufenden Vergabeverfahren.